

Stellengesuch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 35

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-507000>

Nutzungsbedingungen

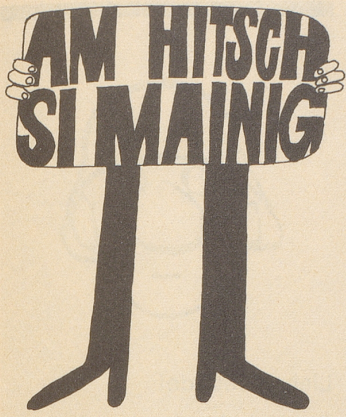
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Im Prättigau waiß ma a Gschichtli vunama khliina Mißvarschtentnis zvarzella: Do sej amool an eltars Frauuli vu Furna anama Suntig zKhirrhha gganga. Und zwoor aaba ga Jenaz, a zimmla a witta Wääg. Ma waiß nitta, isch sii schpoot da- hai wägganga oder zlangsam gloffa, uff jeeda Fall isch sii zschpoot khoo. Gebätt und Liad sind schu varbej gsii und dar Heer – dar Härr Pfarrer – hätt aagfanga mit dar Predigt. Übar dSünd hätt är greedat und gad wo dia Furnari so liisli wia mögli dKhirrhhatüura off- gmacht hätt, hätt dar Pfarrer vu dar Khanzla aaba gruafa: «Wo kommt das Laster her?» Und dua hej üüsari Furnari ganz var- schrockha zrugge: «Vu- vu-vu Furna, Härr Pfarrer!»

Das Gschichtli isch miar widar in da Sinn khoo, won i in dar Zittig gläsa hann, daß Furna, das khliina Bärgdörfli hoch dooba an dar lingga Sitta vum Prättigau, sölli elekhtrofiziart wärda. Als zletschta Püntnordorf, wo bis jetz no mit Petroolfunzla uuskhoo isch. Oder mit Gaaslampa. Allardings, Furna isch au ooni Elekhtrozitäätt nitt hin- tar am Moond dahai gsii. Drej Färnsehapparäat sind schu lang im Betriib gsii. Natüürlu mit Battaria und nitt mit Petrool...

Dar Khlii Root hätt dar Bejtraag für dSchroomvarsorgig schu be- willigt. dPetroolfunzla khönnand schu bald als Antikhwitääta var- kauft wärda. Abar – säbb hätt miar a Furnar gsaid – khohhat und pröötlat wärda denn witar mit Holz. dFurnar und dFurnar- inna hejand denn no immar gnuag Holz voram Huus khaa.

Mix-Rezept

In einem Bericht über eine Cock- tailparty in Washington hieß es: «Diplomatie ist 50% Protokoll und 50% Alkohol.» tr



Kindschi Söhne AG., Davos

Stellengesuch

Junger, strebsamer Mann, des her- kömmlichen Geldverdienens über- drüssig, an unzähligen Krimis in Kino und Fernsehen gründlich ge- schult, sucht Anschluß an eine lei- stungsfähige Einbrecherbande. Of- ferten mit nähern Angaben über Gewinnbeteiligung an fis

Dies und das

Dies gelesen (handgeschrieben im Kästchen eines Radfahrervereins): «Velofahren macht kein Lärm und hält die Luft rein.»

Und *das* gedacht: Wenn der Fahr- stil besser ist als der Schreibstil und die Luft in den Reifen «hält», macht Velofahren sogar Spaß ...

Kobold

Lieber Nebi!

In meiner Kirchgemeinde, die geo- graphisch sehr ausgedehnt ist, hat es auch einen weitabliegenden, ein- samen Bauernhof jenseits eines gro- ßen Waldes. Da habe ich kürzlich einen Besuch gemacht, und wir ka- men auch auf die Abgeschiedenheit der Siedlung zu sprechen. Da sagte mir der Bauer: «Ich wohne äsoo wiit äwägg vom Dorf, daß dä Brief- träger mir dPoscht tuet schicke.» HG

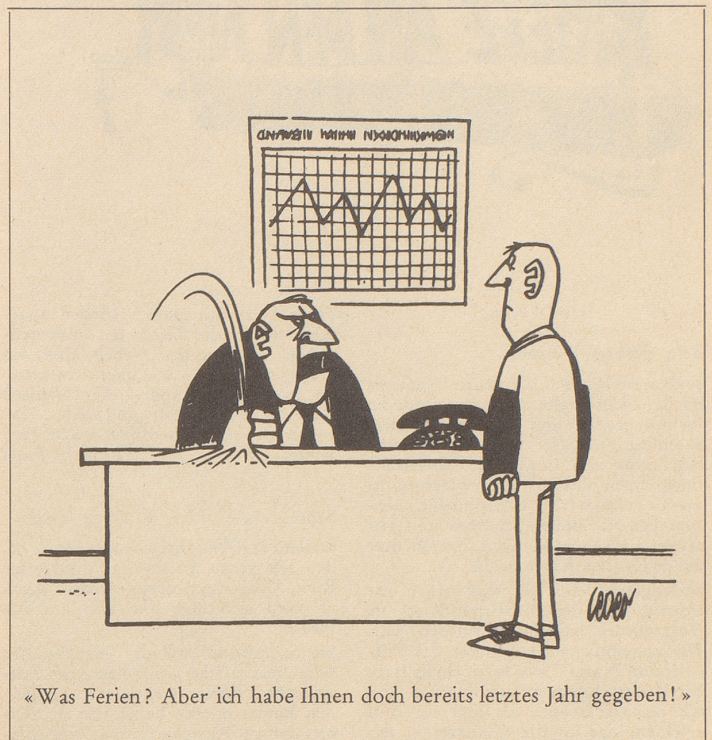


In Nottingham (England) hat Miss Mabel Elridge einen Gesangsverein für Hunde ins Leben gerufen. Die gesangsfreudigen Vierbeiner des Or- tes erhalten in der Wohnung von Miss Elridge zweimal wöchentlich Unterricht im Chorgesang. Wenn man den Versicherungen der jun- gen Dame Glauben schenken darf, besitzen einige ihrer vierbeinigen Schützlinge beachtenswerte musi- kalische Fähigkeiten ...

Kleine Zeitung

Konsequenztraining

Man sollte Dinge, die nichts mit- einander zu tun haben, nicht mit- einander vergleichen. Was hat das Titelbild der letzten Julinum- mer des Nebi mit einer Erstaugustrede in Basel zu tun? Auf jener Nebi- nummer war die Schweizerin mit dem kreuzweise verklebten Mund («Landeshymne – ohne Frauenstim- me») zu sehen. An dieser Bundes- feier mußte der regierungsrätliche Redner die Mitbürgerinnen, die seit kurzem in kantonalen Angelegen- heiten stimmen dürfen, ermahnen, nun aber von ihrem Recht auch Gebrauch zu machen ... Boris



BLEIBENDES VON FRIDOLIN TSCHUDI

KURKONZERT

Alles ist hier Jugendstil:
Pavillon und Parkfontäne
und vorab die zahmen Schwäne;
eine Cello-Kantilene
unterstreicht ihr Liebesspiel.

Es lispeln die Bäume ...

Immer spielt man «Souvenir»;
doch die erste Violine
ist nicht eine feminine
junge Jehu Menuhine,
ganz zu schweigen vom Klavier!

Es rauschen die Bäume ...

Später spielen sie zu dritt:
längst vergessene alte Schlager,
musikalisch müd und mager.
Manche Herren, steif und hager,
summen leise lächelnd mit.

Es flüstern die Bäume ...

Konservatoriumsträume
sind Schäume!